

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09297360

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Roßlauer Straße 10

Gem. * Fl-stck. * Flur Gohlis * 863

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung sowie Pflasterung des Zugangsweges; Putzfassade in originellen Jugendstilformen, Hauptfront mit seitlichen Runderkern und geschwungenem Giebel, an den Seitenfronten Vorlagen, Architekt: Paul Möbius, ortsentwicklungsgeschichtlich, baukünstlerisch und baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Für den Bauunternehmer Oskar Mette, der vor dem Ersten Weltkrieg die bauliche Entwicklung in Gohlis-Mitte maßgeblich bestimmte, plante der Architekt Paul Möbius ein repräsentatives Mietshaus. Der Bauantrag wurde im Dezember 1902 eingereicht und ein knappes Jahr später konnte der Bau abgeschlossen werden. 1918 ging das Haus in den Besitz von Hermann Oskar Barth aus Jena über, auf einer Zwangsversteigerung kaufte schließlich Frau Ida Schubert, geb. Seiferth, 1937 das Grundstück. 1994/1995 kam es zu einer wenig sensiblen Sanierung des Hauses mit dem Ausbau des Dachgeschosses. Den Bau prägen an der Eingangsfront zwei seitliche Runderker sowie ein Segmentgiebel, der den Fassadenmittelpunkt in das Dachgeschoss ausdehnt. Als innovative Formlösung von Möbius ist das große Mittelfenster in der Mansarde anzusprechen. Die Natursteinverkleidung der Sockelzone, die zusätzlich die Hauseingangstür einschließt, horizontale Profilierungen der Fensterbrüstungen, Lisenen und eine breite Kehle an der Traufe geben dem Gebäude weitere Akzente. An den anderen Fassaden ist das Formvokabular in reduzierter Form ebenfalls zur Anwendung gekommen. Die Wohnungen entsprachen einem gehobenen Wohnstandard: um einen „Vorsaal“ waren nicht nur mehrere Zimmer, die ebenfalls untereinander verbunden waren, und eine Kammer, sondern auch ein Badezimmer und eine Toilette gruppiert. Der besondere künstlerische Wert resultiert aus der Entwurfsleistung des Leipziger Architekten Paul Möbius. Fassadengestaltung und Innenraumdisposition geben dem Haus eine besondere baukünstlerische, der Entstehungskontext eine ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.

LfD/2011

Datierung 1902-1903 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	LIX/33/16
Aufnahmejahr	1997
Fotograf	Schaal, Robert
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer	F 09297360 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer	F 09297360 C
Aufnahmejahr	2014
Fotograf	Trajkovits, Thomas
Beschreibung	Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09297360 D
2014
Trajkovits, Thomas
Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09297360 E
2014
Trajkovits, Thomas
Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09297360 F
2023
Noack, Thomas
Mietshaus; Detailansicht



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09297360 G
2025
Noack, Thomas
Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

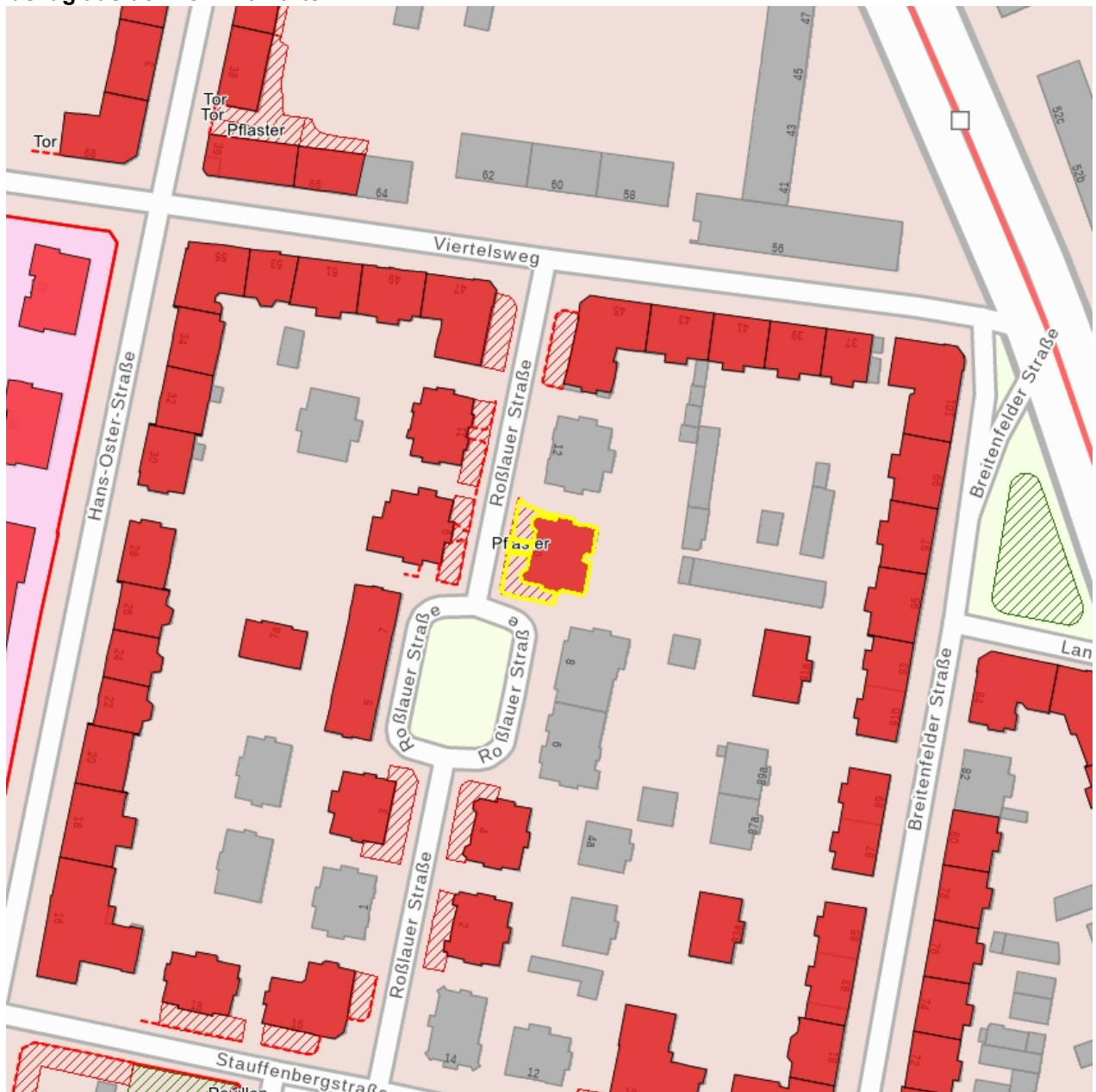
F 09297360 H
2025
Noack, Thomas
Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F 09297360 I
2026
Noack, Thomas
Mietshaus in offener Bebauung, mit Vorgarten und Einfriedung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND
urheberrechtlich geschützt.

